

Schutz- und Hygienekonzept für den Benutzungsbetrieb in der Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK)

Rechtliche Grundlagen

Grundsätzlich folgt die SBB-PK den Vorgaben der aktuell geltenden SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Berliner Senats, dem Hygienerahmenkonzept der Senatsverwaltung für Kultur und Europa, der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, den einschlägigen Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zum Infektionsschutz sowie ggf. zusätzlichen Bestimmungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Hinsichtlich der Nutzung der Lesesäle findet § 29 Absatz 3 der Vierten SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung Anwendung.

Allgemeine Maßnahmen zur Kontaktvermeidung und Hygienemaßnahmen

Personen mit nicht abgeklärten Symptomen, die mit SARS-CoV-2 in Verbindung stehen könnten, sind gebeten, die Staatsbibliothek nicht aufzusuchen. Dies gilt gleichermaßen für Nutzer:innen, Mitarbeiter:innen und anderweitig Beschäftigte.

An den Eingängen der Bibliothek sowie im gesamten Benutzungsbereich stehen Mittel zur Hand- und Flächendesinfektion zur Verfügung. Auf die Hygiene- und Abstandsregeln wird auf der Webseite der SBB-PK sowie durch Aushänge hingewiesen. In den Sanitärbereichen sind Empfehlungen zur Handhygiene angebracht.

Durch angepasste Reinigungsritualen und Belüftung soll das Risiko zur Infektion im geschlossenen Raum verringert werden.

Sämtliche Kontrollstellen und Servicetheken im Benutzungsbereich sind mit Plexiglaswänden ausgestattet.

Die Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen wird durch das Aufsichtspersonal kontrolliert.